

Rundbrief 294

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
Rundbrief 294,

H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen, 2020-10-02

Liebe Mitglieder,

Wir freuen uns sehr, Dr. Andreas Obenaus (Wien) als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Er hat 2010 in Wien über "Eine islamische Dimension der europäischen Expansion in den Atlantik" promoviert und einen Förderpreis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhalten. Vielen von uns ist er auch als Mitherausgeber der Reihe "Expansion-Interaktion-Akkulturation" im Mandelbaum-Verlag Wien bekannt. Letzte Publikation:

*Franz Halbartschlager, Andreas Obenaus, Philipp A. Sutner Hg.:
 Seehandelsrouten. Wegbereiter der frühen Globalisierung, Wien 2019
 (Mandelbaum Verlag) ISBN 978 385 476 – 839 – 5, vgl. S. 5*

Im Rundbrief finden Sie heute

*Termine des Vereins – Wallerstein-Tagung Wien und vorbereitend: MV,
 Publikationen aus dem Verein S.2*

Vorschläge für Rezensionen von Manuela Boatcă S.3

Einladungen:

*Zu einem Vortrag über Babylon, die Sintflut, die Liebe zwischen einer Göttin und einem Helden sowie zwischen zwei Helden, Murmelspiel etc... S.6
 zu einer Online-Konferenz über Ungleichheit in Osteuropa in Berlin und
 zu einer Online-Diskussion über China in Wien S.7*

Außerdem zwei Post-Scripta S.8.

TERMINE

WALLERSTEIN-WORKSHOP

6/7. November

wie bereits angekündigt, haben wir vor, das Workshop in Vorbereitung des Zeitschrift für Weltgeschichte-Heftes zur Rezeption Wallersteins im deutschen Sprachraum live vor Ort in Wien abzuhalten. Es dient vor allem der Diskussion, der Abstimmung und dem Feedback der Manuskripte - eine Online-Konferenz kann das nicht ersetzen. Wir laden auch einige KommentatorInnen ein, die nicht selbst im Band schreiben. Darüberhinaus ist das Workshop - nach Maßgabe der räumlichen Kapazitäten - für Interessierte offen: bitte wenden an:

andrea.komlosy@univie.ac.at , Klemens.Kaps@jku.at



MV**Vorankündigung der Mitgliederversammlung VGWS 2020**

Termin: Samstag 7. November 2020, 17.30 – 19.00

Die Mitgliederversammlung wird aufgrund der Reisebeschränkungen von Wien aus als Videokonferenz durchgeführt. Der Link folgt mit der offiziellen Einladung. In Wien Anwesende haben, sofern möglich, die Gelegenheit zur Teilnahme.

Tagesordnung wird noch bekannt gegeben; bitte nennen Sie Punkte, die Sie gerne auf die Tagesordnung setzten möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Komlosy (Vorsitzende)

VGWS e.V.

Vorstand: Dr. Dariusz Adamczyk, Dr. Yasar Aydin, Dr. Jens Binner, Prof. Dr. Manuela Boatca, Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, Dr. Carsten Kaven, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Vorsitzende), PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Galina Wagner

IBAN: DE21 2505 0180 0900 0752 36 SWIFT-BIC: SPKHDE 2HXXX

Vereinsregister Amtsgericht Wennigsen. Steuer-Nr. 23/210/00133, gemeinnützig lt. Bescheid des Finanzamts Hannover-Land I vom 28. Juli 2008 und fortlaufend

www.vgws.org / Barsinghausen

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Manuela Boatcă:

Thinking Europe Otherwise: Lessons from the Caribbean, *Current Sociology*, online first 2020

<https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/0011392120931139>

Carl-Hans Hauptmeyer: Warum gerade jetzt? **Rotary in Deutschland 1920 bis 1950er Jahre.** Vortrag Rotary-Club Paderborn 14-09-2020

(Zur Haltung des Clubs in Deutschland nach 1933, Austritte, Rausschmiss Thomas Mann, Verrat an den jüdischen Mitgliedern, Rotarier im NS-System (Beispiele zwei „Governor“ aus Wien), Nachkriegszeit, Aktuelles Forschungsvorhaben.)

Power-Point-Text kann erbeten werden bei hauptmeyer@hist.uni-hannover.de

KLEINE PUBLIKATIONEN ZUM ZWEITEN WELTKRIEG UND FOLGEN

Unser Mitglied Prof. Dr. Pavel Poljan (Moskau/Freiburg), vielen aus seinem letzten Buch „Briefe aus der Hölle“ Darmstadt 2019 (WBG) und dem Nachruf auf Jürgen Zarusky ZWG 20.1 bekannt, schreibt regelmäßig, z. T. unter seinem literarischen Namen Pavel Nerler, in der russischen Zeitung „Novaja Gazeta“ (NG) über den Zweiten Weltkrieg und besonders den Holocaust. In den Rundbriefen habe ich häufig auf seine Publikationen hingewiesen. Da

mehrere aus dem Verein über diese Themen arbeiten, zitiere ich den jüngsten Titel ausführlich und füge für die früheren eine Liste übersetzter Titel bei; bei Interesse kann jede/jeder sich direkt an ihn wenden: pavel.polian@gmail.com.

Um Übersetzungen der russischen Texte würden wir uns ggfs. bemühen.

Pavel Poljan: >Skol'ko ljudej rasstreljali vy za éto vremja?< [Wieviel Leute haben Sie in dieser Zeit erschossen?<] in: Novaja Gazeta 25.08.2020

Im Oktober 1941 in der Schlacht von Brjansk erbeutetes **Kriegstagebuch des NKWD-Offiziers I. S. Shabalin**, das umgehend ins Deutsche übersetzt wurde. Ein Exemplar dieser Übersetzung fiel im Dezember 1941 in der Schlacht vor Moskau in sowjetische Hände.

Pavel Nerler: Ben, Tata und Kika. Über Kirill Livshic und seinen Untergang [NG 2020/08/02]

Pavel Poljan: Im heißen Netz des **Molotov-Ribbentrop-Paktes**. Vor achtzig Jahren stellte die UdSSR den baltischen Ländern und Rumänien das Ultimatum. Ein Jahr später begannen die Juni-Deportationen. Pavel Poljan über die Säuberung der neuen sowjetischen Grenzen [NG 2020/06/14]

Der Genosse Feld-Ataman der **Kosaken-Abteilung der SS**. Zum 75. Jahrestag der Auslieferung der Kosaken in Judenburg 1945 [NG 2020/05/27] (Rundbrief 289)

>Leben in irdischer Hölle, nur ohne Pech< Hitlerische Gefangenschaft im **Tagebuch des sowjetischen Kriegsgefangenen** Sergej Voropaev [NG 2020/04/01]

Tagebuch eines >Ostarbeiterin< aus Kursk. Über die bedingungslose Kapitulation der tragischen Realität vor Jugend und Liebe [NG 2020/04/13] (Rundbrief 288)

Papierrollen aus der Asche von Auschwitz-Birkenau. Dokumentarische Zeugnisse von Opfern und Augenzeugen des Holocaust, niedergeschrieben in Schrittdistanz vom Förderband des Todes [NG 2020/01/20]

Korrespondenz über den Preis von zwei Millionen . Das Dritte Reich schlug der UdSSR vor, die **Juden aus Deutschland und Polen** nach Birobidzhan und die Westukraine um zu siedeln. Aber sie siedelten sie dann nach Auschwitz und Treblinka um [NG 2020/01/05] (Rundbrief 284)

VORSCHLÄGE FÜR REZENSIONEN

Empfehlungen der Review-Editorin

(Rezensionsexemplare werden angefragt):

Wilhelm Wundt (1832-1920): Gesamtwerk: Einführung, Zitate, Kommentare, Rezeption, Rekonstruktionsversuche, Pabst 2018.

Wundts Konzeption der Psychologie entstand während einer jahrzehntelangen Forschung und Lehrtätigkeit, die ihn von der Neurophysiologie zur Psychologie und Philosophie führt. Er hat damit einen theoretischen Horizont geschaffen wie kein späterer Psychologe. Sinnespsychologie, Neuropsychologie, Psychophysiologie, Tierpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kulturpsychologie, Ethik, Erkenntnistheorie und Methodologie, Philosophie. Die Allgemeine Psychologie und die Kulturpsychologie („Völkerpsychologie“) haben eine gemeinsame Basis in Wundts Prozesstheorie psychischer Verbindungen: der Apperzeptionstheorie. Wundt hat auch die erste genuine Wissenschaftstheorie der Psychologie entwickelt. Dazu gehört eine vielseitige Methodik, gleichermaßen eine Kompetenz für das experimentelle und das interpretative Verfahren. Wenn zeitweilig im Hauptstrom der Psychologie einseitige Auffassungen anziehend sind – Kognitivismus oder neurowissenschaftlicher Reduktionismus, die narrative Wende oder die computergestützten

Modellierungen, die qualitative Psychologie, die phänomenologische Orientierung, die Psychoanalyse oder die gesellschaftskritische Neue Psychologie – ist es angebracht, an den theoretischen Horizont des Gründers der Psychologie als Disziplin zu erinnern. Er versuchte, geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Forschungsrichtungen zu verbinden – in einem souveränen Umgang mit den kategorial grundverschiedenen Betrachtungsweisen des Zusammengehörigen. Hier argumentierte Wundt bereits in der Gründungsphase der Psychologie auf einem hohen Anspruchsniveau metawissenschaftlicher Reflexion, und dieses Anregungspotenzial ist bei weitem nicht ausgeschöpft.

https://www.pabst-publishers.com/shop-checkout/detailansicht.html?tt_products%5BbackPID%5D=21&tt_products%5Bsword%5D=435&tt_products%5Bproduct%5D=1588&cHash=a352580146f3e95c2698d913a8cf87d1

Gerd Jüttemann (Hrsg.): Psychologie der Geschichte, Pabst 2020.
Im Verlauf der bioevolutionären Entwicklung sind wir zu geistbegabten, kreativen Wesen geworden. Daraus resultiert unsere „Geschichte“, die Menschen (nach eigener Einschätzung) überwiegend selbst gestalten. In 32 Beiträgen setzen sich Autorinnen und Autoren aus den Disziplinen Psychologie,

Geschichtswissenschaft, Soziologie und Philosophie mit diesem vielgliedrigen, von Fort- und Rückschritten geprägten Vorgang auseinander.

Dabei geht es um

- (1) die Frage nach den psychischen Antriebskräften für geschichtliche Veränderungen,
- (2) die Frage nach den verschiedenen Arten und Weisen des Wirksamwerdens dieser Antriebskräfte in der Geschichte und
- (3) die Frage nach den Folgen geschichtlicher Veränderungen für die menschliche Psyche, für das Erleben und Verhalten der Menschen.

Deutlich zeigt sich, dass eine weiterführende Diskussion über Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Fächern unverzichtbar ist. Im Blick auf die Forschung lassen die gewonnenen Einsichten die Gründung einer Kooperationsgemeinschaft als dringlich erscheinen.

https://www.pabst-publishers.com/shop-checkout/detailansicht.html?tt_products%5BbackPID%5D=21&tt_products%5Bsword%5D=psychologie&tt_products%5Bproduct%5D=1770&cHash=458decc4194f90eee8751054bc87980f

Georg Lamberti: Wilhelm Maximilian Wundt – Life, work, personality in pictures and texts., Pabst 2020.

<https://www.psychologie-aktuell.com/news/aktuelle-news-psychologie/news-lesen/wilhelm-wundt-physiologie-und-philosophie-an-der-wiege-der-psychologie.html>

Vorschläge seitens der Verlage:

Florian Böller/ Christoph Haas/ Steffen Hagemann/ David Sirakov/ Sarah Wagner: Donald Trump und die Politik der USA. Eine Zwischenbilanz, Nomos 2020.

Die Präsidentschaft Donald Trumps stellt zweifelsohne eine Zäsur für die Vereinigten Staaten von Amerika und das internationale System dar. Trumps Politikstil polarisiert nach innen wie außen, innenpolitische Entscheidungen in der Klima-, Gesundheits- oder Wirtschaftspolitik sind ebenso umstritten wie seine außenpolitischen Maßnahmen, etwa in der Rüstungskontrollpolitik oder im Verhältnis zu Verbündeten in Europa. Ziel des Sammelbands ist es, die Politik in den USA in der Ära Trump zu analysieren und dabei einen kenntnisreichen Überblick über verschiedene Politikfelder und Akteure zu bieten. Die Beiträge gehen dabei auf Erfolge wie Niederlagen der Trump-Administration ein und untersuchen, wie sich Institutionen wie Kongress, Supreme Court, aber auch Parteien und Öffentlichkeit in den politischen Auseinandersetzungen positioniert haben. Ziel ist es, die politischen Entscheidungen der Trump-

Administration differenziert einzuordnen in einem Zeitalter, in dem ein Tweet den nächsten jagt.

<https://www.nomos-shop.de/titel/donald-trump-und-die-politik-in-den-usa-id-86890/>

Franz Halbartschlager, Andreas Obenaus, Philipp A. Sutner (Hg.): Seehandelsrouten. Wegbereiter der frühen Globalisierung, mandelbaum Verlag 2019.

Der weltweite Seehandel zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert mit seinen Routen und Waren als eigentlicher Wegbereiter der Globalisierung: Seehandelsrouten sind aus historischer Sicht leistungsfähige Verkehrswege, die anfangs nahe Küstenregionen und später weit entfernte Kontinente miteinander verbanden. Für deren Aufbau und Entwicklung spielten wirtschaftliche Interessen eine entscheidende Rolle. Im ausgehenden europäischen Spätmittelalter sowie in der Frühen Neuzeit wurden neue, oft transozeanische Handelswege erschlossen, die in der Folge zu Wegbereitern einer frühen Globalisierung heranwuchsen. Diese waren in Zeiten unpräziser Navigation jedoch unsicheres und schwer kontrollierbares Terrain. Die Kenntnis natürlicher Rahmenbedingungen, wie Wind- und Strömungsverhältnisse, geeignete Schiffe sowie der Schutz gegen Feinde waren für ihren Erfolg unabdingbar. Neben diesen Aspekten beschäftigt sich der Band vor allem mit der Frage, welche Waren auf den neuen Routen ausgetauscht wurden und damit den weltweiten Handel antrieben.

<https://www.mandelbaum.at/buch.php?id=912&menu=buecher>

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße
Manuela Boatcă

EINLADUNGEN

Historisch-Politisches Colloquium Barsinghausen

WARUM LOHNT EINE BESCHÄFTIGUNG MIT DEM >ALTEN ORIENT< ?

...Mesopotamien war eine Wiege der Weltkultur: Ausgeklügelte Agrartechniken bescherten üppige Ernten, die Schrift wurde erfunden und damit die Literatur. Dort lesen wir schon die Sintflutgeschichte und den Bericht über ein ausgesetztes Baby, das später König wird. Es gibt Wasserleitungen und Grammatiken. Und die Kinder kannten schon das Murrenspiel. Im Vordergrund soll die Geschichte Neuassyriens im 1. Jt. v. Ch. stehen, weil dort das vermutlich erste Imperium der Weltgeschichte entstand...

Mittwoch, 21. Oktober, 16.-18.00

VHS Calenberger Land, 30890 Barsinghausen, Langenäcker 38

Dr. Christiane Nolte (Barsinghausen)

Literatur: Christiane Nolte: Neuassyrisches Reich, in: Hans-Heinrich Nolte: Kurze Geschichte der Imperien, Wien 2017 (Böhlau) S. 46 – 74.

Wegen der Coronakrise benötigt die VHS persönliche Anmeldungen, bitte bis zum 19. Oktober an:

Christina.heinrichs@yhs-cl.de

Mittwoch, 25. November 2020, 16.00 – 18.00

Prof. Dr. Andrea Komlosy (Wien):

USBKISTAN NACH DER UNABHÄNGIGKEIT. ENTWICKLUNGS- ODER PATRIMONIALSTAAT ?

Literatur: Andrea Komlosy: Im Schatten des weißen Goldes, in: lunapark21. Zschr. zur Kritik der globalen Ökonomie. <https://www.lunapark21.net/im-schatten-des-weissen-goldes>; Nozilkhon Mukhamedova, Frauen als Wassermeister? Arbeitsmigration und Feminisierung der Landwirtschaft in Tadschikistan und Usbekistan, in: Zentralasien-Analysen Nr. 124 (27.4.2018).

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 16:00 – 18:00

Wilfried Gaum (Barsinghausen):

DER MAOISMUS IN DER BUNDESREPUBLIK II.

Literatur: Gunnar Hinck, Wir waren wie Maschinen, Die bundesdeutsche Linke in den siebziger Jahren, Berlin 2012.

Online-EINLADUNGEN

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde

Fachtagung Geographie:

„Status quo vadis?“, Bestandsaufnahme und Zukunft der geographischen Osteuropa-Forschung (Konferenzsprache: Deutsch), **5.-6. Oktober 2020**, online
Anmeldungen erbeten an Frau Riedel unter anja.riedel@phil.tu-chemnitz.de

Fachtagung Wirtschaft:

Economic Inequality in Eastern Europe and Its Consequences for Social, Political and Economic Development (Konferenzsprache: Englisch), **7.-8. Oktober 2020**, online

Anmeldungen erbeten unter:

<https://www.dgo-online.org/kalender/berlin/2020/economic-inequality-in-eastern-europe/#anmelden>

CHINA Virtuelle Debatte über Zoom

Es diskutieren: Robert Fitzthum (Nanning, China), Wolfram Elsner (Bremen)

Moderation: Hannes Hofbauer

Mittwoch, 7. Oktober 2020 von 15 Uhr bis 16 Uhr. Einloggen unter: <https://zoom.us/j/94754564010?pwd=aSswM1Z6V3JnbzllRkdKJ09JTE9DZz09>

Bücher: Robert Fitzthum: *China verstehen*, Wien 2018 (Promedia)

Wolfram Elsner: *Das chinesische Jahrhundert*, Westend-Verlag

Mit guten Wünschen für einen regenreichen und coronarmen Herbst

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte

I. P.S.:

Die Hannoversche Allgemeine Zeitung publizierte am 19. IX. 2020 S. 4-5 ein Interview von Susanne Iden mit Madeleine Albright, auch als Vorstellung ihres jüngsten Buchs „Die Hölle und andere Reiseziele. Eine Autobiographie im 21. Jahrhundert“. Dazu habe ich einen Leserbrief mit einigen weitergehenden Fragen geschrieben, der vom der Redaktion Leserbriefe am 29. IX. publiziert wurde und viel¹ leicht auch in unserem Kreis interessant ist, da es um die Entwicklung des Völkerrechts geht.²:

Sehr geehrte Redaktion,

das Interview mit Frau Albright habe ich mit großem Gewinn gelesen. Fraglos ist sie eine der bedeutendsten Frauen unserer Zeit, und sie hat – zusammen mit Joschka Fischer –

¹ Madeleine Albright: *Die Hölle und andere Reiseziele. Eine Autobiographie im 21. Jahrhundert*; deutsch Köln 2020 (Dumont). Mit vielen Fotos- Familie, Kolleginnen und Kollegen, besonders Hillary Clinton, zusammen mit Robert Redford... Wer sich schon immer gefragt hatte, was eine ehemalige Außenministerin der USA nach der Entlassung macht; sie ist ja keine Beamtin, die pensioniert wird. Man hält also Vorträge – es gibt ein eigenes „Washington Speakers Bureau“, das die Einladungen zu Apothekertreffen etc. vermittelt - oder besucht den Geburtsort ihrer Eltern – Josef Körbel und Anna Spieglová, „das geschwätzigste Mädchen von ganz Böhmen“ wie ihr Mann sie liebevoll nannte (S.160 ff.) . Sie besucht Schauplätze ihres früheren Handelns und lässt sich von den Siegern feiern - z. B. im Kosovo zum „20. Jahrestag der erfolgreichen NATO-Intervention“ (S.135), kämpft für Kandidaten der Demokraten und denkt über Religion und Tod nach – sie ist ja als Katholikin aufgewachsen, bis sie erfuhr, dass sie Jüdin ist. So beendet sie das Buch mit einer Quelle, dem Tagebuch ihrer Großmutter Růžena Spieglová zwischen dem 1. Januar und dem 22. IV. 1942, als sie die Nachricht vom Abtransport aus Prag erhält „nach Köln zur Registrierung“ (S.458 – ist nicht Kolin gemeint?). Der Zug mit ihr fuhr am 9. Juni 1942 Richtung Theresienstadt, kam aber nie an; die Insassen wurden alle ermordet.

² Harald Kleinschmidt: *Geschichte des Völkerrechts in Krieg und Frieden*, Tübingen 2013 (Francke); Stephan Hobe: *Einführung in das Völkerrecht*, 9. Tübingen usw. 2008 (Francke) ; Harald Kleinschmidt: *Normgebundenheit weltweiten Handelns*, Berlin 2018 (Duncker & Humblot).

die wohl wichtigste Veränderung der internationalen Politik nach dem Zusammenbruch der UdSSR durchgesetzt: die - das Verbot der Einmischung in innere Angelegenheiten eines Mitglieds nach § 2.7 der UN-Satzung übertretende - humanitäre Intervention.

Es würde sowohl der Bedeutung dieses Vorgangs als auch dem intellektuellen Rang von Frau Albright entsprechen, wenn nun eine umfassende Diskussion geführt würde, welche Folgen diese Veränderung nach sich gezogen hat. Wurde sie nicht mehrfach zur Durchsetzung von Politik der großen Mächte benutzt? Waren die Interventionen im Irak, in Libyen oder gar in der Krim erfolgreich? Ist der Frieden durch diese Veränderung sicherer geworden?

Vielleicht würde Frau Albright in einer solchen Debatte selbst zu dem Schluss kommen, dass humanitäre Interventionen strenger als bisher an Regeln und - unter Verzicht auf das Vetorecht der fünf Großen – an die Zustimmung der UN gebunden werden müssen.

*Mit freundlichen Grüßen
Hans-Heinrich Nolte*

2. PS.:

Noch können einige Exemplare von Nolte Hg.: Erinnerungen an Krieg und Nachkrieg zwischen Deister und Berlin, Gesammelt im Historisch-politischen Colloquium Barsinghausen, im Bücherhaus (karin.doerner@buecherhaus-am-thie.de - 30890 Barsinghausen, Marktstr. 12) für E 5.-- erworben werden. Die kleine Auflage geht aber ihrem Ausverkauf entgegen.